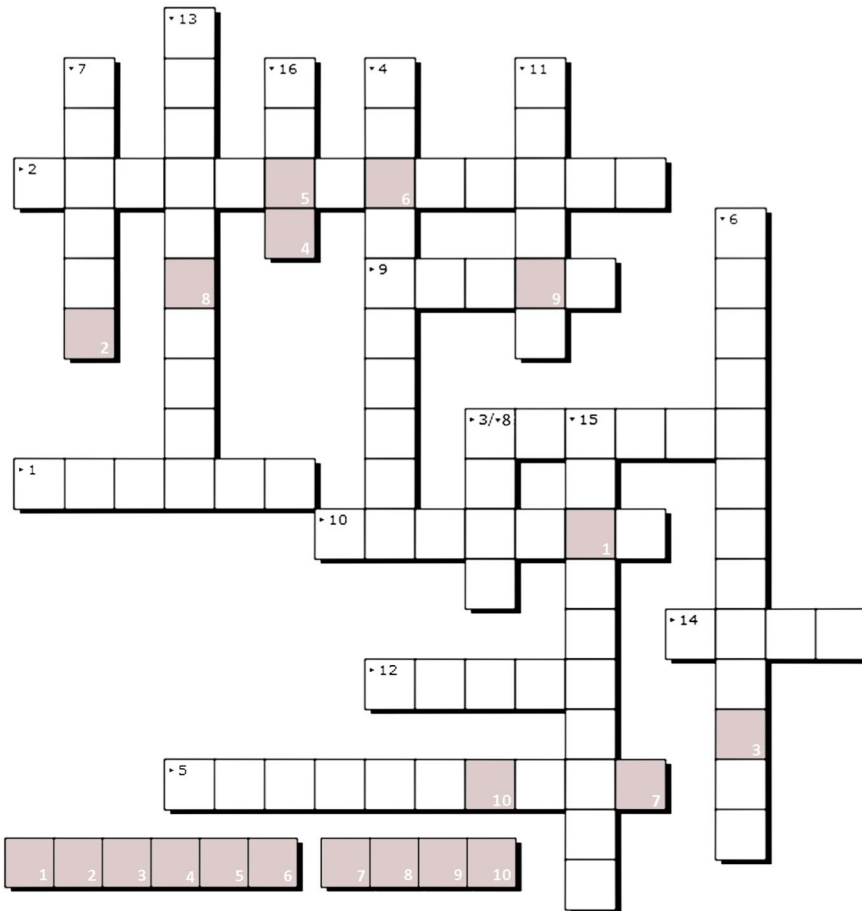


Napoleon, Nummern und Nationen

Kreuzwörterrätsel No. 4 zu Jena zwischen 1800 und 1870

Im Kreuzwörterrätsel geht es um historische Begebenheiten, berühmte Personen und denkwürdige Orte der Jenaer Stadtgeschichte. Rätsel' dich in fünf Folgen durch über eintausend Jahre Jena! Die Lösungswörter sind Teil eines berühmten Reims über Jena aus dem 18. Jahrhundert.



Von links nach rechts:

1. Anderes Wort für Krankenhaus. Am westlichen Stadtrand (Bachstraße) entstand 1803 ein städtisches Krankenhaus, das von Universitätsprofessoren geleitet wurde.
2. Denkmal, das an die Schlacht von Jena und Auerstedt 1806 erinnert. Es verloren dort die preußisch-sächsischen Truppen gegen die französische Armee Napoleons. In Jena plünderten französische Soldaten und in der Johannisstraße brannten 19 Häuser nieder.
3. Adelstitel Napoleons. Gemeinsam mit Zar Alexander I. und Teilnehmern des Erfurter Fürstenkongresses besuchte Napoleon 1808 Jena.
5. Zahl an Gebäuden. 1810 entstand ein erstes Jenaer Adressbuch. In 745 Häusern lebten zu dieser Zeit ca. 3.700 Menschen. Jedes Gebäude bekam eine eigene Zahl. Diese Zahl war als Adresse ausreichend.
9. Baum, der einem Platz in Jena seinen Namen gibt. Zehn Jahre nach der Schlacht von Jena und Auerstedt pflanzten Studenten bei einem Friedensfest einen Baum an der Stelle, wo 1806 19 Häuser niedergebrannt waren.
10. Anders für Widerstand oder Ablehnung. 1818 schlug Johann Wolfgang Goethe vor, das Löbdertor abzureißen. 1844 wurde auch das Saaltor abgetragen. Weil die Einwohner Jenas gegen weitere Abrisse waren, wurde 1863 entschieden, das Johannistor zu erhalten.
12. Nachname des Gründers der Optischen Werkstätte. 1846 begann er in Jena seine Arbeit. Im Jahr darauf wurden in der Wagnergasse erste Mikroskope hergestellt. 1866 wurde der Physiker Ernst Abbe Partner in der Werkstatt und begann die Geräte wissenschaftlich zu verbessern.
14. Anderes Wort für Lichtbild. 1853 eröffnete Carl Schenk das erste „Atelier für unveränderliche Lichtbilder auf Papier“ in Jena. Langsam kam die Moderne nach Jena: 1856 erhielt Jena Anschluss an das Telegraphennetz, 1862 wurde Gasbeleuchtung eingeführt und 1864 gab es die erste Dampfmaschine.

Von oben nach unten:

4. Einer der ersten Vereine Jenas. Bereits 1810 schlossen sich in Winzerla Menschen in einem Verein zusammen. Zwischen 1800 und 1900 gründeten sich viele Vereine. In Jena waren das z.B. ein Verschönerungsverein, ein Sparkassenverein, Turn-, Gesangs- oder Geschichtsvereine und viele weitere.
6. Lateinisch für Sternwarte. Unter Aufsicht Johann Wolfgang Goethes wurde auf dem Grundstück des ehemaligen Schiller'schen Gartenhauses eine Sternwarte gebaut. 1813 wurde hier erstmals der Nachthimmel beobachtet.
7. Anders für Fahne. 1815 gründeten Jenaer Studenten im Gasthaus „Grüne Tanne“ die „Jenaische Burschenschaft“ (später als „Ur-Burschenschaft“ bezeichnet). Ihre Fahne war schwarz-rot und ab 1816 mit Gold verziert. Später wurden daraus die heutigen deutsche Nationalfarben.
8. Heutiger Begriff für „Kleinkinderbewahranstalt“. 1815 schlossen sich Jenaer Frauen zur Unterstützung der ärmeren Bevölkerung zum „Jenaer Haupt-Frauenverein“ zusammen. 1843 verwendeten sie die Einnahmen aus einem Konzert von Franz Liszt in Jena und richteten damit die erste „Kleinkinderbewahranstalt“ der Stadt ein.
11. Nachname des Dichters, dem 1821 ein Denkmal gesetzt wurde. Zwei Weimarer Prinzessinnen zogen um 1820 in ein großes Gartenhaus, das seither als „Prinzessinnenschlösschen“ bekannt ist. 1821 ließ die Weimarer Großherzogin hier vermutlich eines der ersten Denkmale für den berühmten Dichter aufstellen.
13. Lateinisch für Aufruhr und grundlegenden Wandel. Im März 1848 fordern die Menschen in den deutschen Staaten mehr Freiheiten und Rechte. In Jena trafen sich Demokraten und Studenten forderten Veränderungen. Im Oktober 1848 wurde die Massenbewegung militärisch beendet.
15. Ziel des ersten Wandertags der deutschen Schulgeschichte. Am 21. August 1853 machten sich die Schüler der Jenaer Stoy-Schule zum ersten Mal auf den Weg.
16. Nachname des Philosophen, für den 1857 das erste Denkmal am Fürstengraben aufgestellt wurde. Es folgten zahlreiche weitere Denkmale und Gedenktafeln, die an verdienstvolle Angehörige der Universität erinnern. Das berühmteste Denkmal steht seit 1858 auf dem Jenaer Markt und erinnert an den Begründer der Universität, Johann Friedrich I.

Zur hilfreichen Wortwolke geht's weiter auf Seite 2

Dummy, Dummy, Dummy

Kreuzworträtsel No. 4 zu Jena zwischen 1800 und 1870

In der Wortwolke findest du alle 16 Begriffe, die im Kreuzworträtsel auf Seite 1 gesucht werden. Den vollständigen Reim über Jena erhältst du aber erst, wenn du alle fünf Kreuzworträtsel zur Stadtgeschichte gelöst hast.

